

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 **Bundesministerium**
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Geschäftszahl:

BMBWF: 2022-0.021.890

BMDW: 2022-0.021.851

BMKÖS:2022-0.021.873

BMLRT: 2022-0.010.683

BMSGPK: 2022-0-021.874

2/21

Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Bericht über den Start eines pädagogischen Sofortpakets zur Unterstützung der Schüler/innen

Das Selbstverständliche wurde in der Corona-Pandemie zur Ausnahme und die Ausnahme oft zur Regel. Dieser Umstand betrifft uns alle, die gesamte Bevölkerung. Nicht nur in Österreich, sondern weltweit. Besonders jedoch auf die Jüngsten in der Gesellschaft, jene die zur Schule gehen und lernen, hat die COVID-19-Pandemie große Auswirkungen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind es, die Unterstützung in ihrer Klassengemeinschaft, bei ihren Freundinnen und Freunden und bei ihren Lehrerinnen und Lehrer in einer entscheidenden Phase ihres Lebens benötigen. Auf ihre Entwicklung haben regelmäßige sportliche Betätigung oder ein gefestigtes soziales Umfeld einen besonderen Einfluss.

Der Schulalltag hat sich aufgrund der Pandemie zeitweise enorm verändert und wurde so für Schülerinnen und Schüler erschwert. Eine Folge war, dass der Unterrichtsstoff oftmals aufgrund von Distance Learning nicht oder nicht im erforderlichen Umfang durchgenommen werden konnte. Besonders alarmierend ist, dass außerdem die psychische und körperliche Gesundheit der Schülerinnen und Schüler unter dieser Pandemie massiv gelitten hat.

Diesen Auswirkungen der Pandemie auf die Schülerinnen und Schüler in Österreich muss daher mit einem umfangreichen Paket aus unter unterschiedlichen Maßnahmen entgegengetreten werden. Es ist das erklärte Ziel der Bundesregierung, hier mit einer breiten Palette an Förderungen gegenzusteuern.

Einige Maßnahmen wurden bereits gesetzt: Seit Jänner 2021 wurden über 250 Mio. € an Förderstunden und anderen Fördermaßnahmen bereitgestellt, um Lerndefizite aufzuholen und auch im Bereich der Schulpsychologie wurden durch die Aufstockung um 20 % seit Juni zusätzliche Maßnahmen gesetzt.

Vor dem Hintergrund der andauernden Pandemie und deren immer stärker absehbaren Folgen auf Kinder und Jugendliche wurde nun in der Bundesregierung ein weiteres umfangreiches und breit angelegtes Paket ausgearbeitet. Damit sollen die negativen pädagogischen, psychischen und gesundheitlichen Folgen der Krise von unterschiedlichen Seiten bekämpft und den Schülerinnen und Schülern in dieser schwierigen Zeit geholfen werden.

Folgende Maßnahmen werden ab dem Start des Sommersemesters sukzessive umgesetzt:

Verlängerung und Ausweitung des Förderstundenpakets

- Die derzeit laufenden Förderstunden werden bis Ende des Sommersemesters 2022 verlängert, dafür werden bis zu 109 Mio. € bereitgestellt. Die Förderstunden sollen insbesondere an Standorten mit einem erhöhten Förderbedarf der Schüler/innen oder besonderen sozioökonomischen Herausforderungen zugutekommen.
- Zusätzlich wird für die Matura und anderen abschließenden Prüfungen 2022 den Schülerinnen und Schülern bedarfsorientiert Ergänzungsunterricht in den letzten zwei Wochen des Unterrichtsjahres sowie zwischen schriftlichen und mündlichen Prüfungen bereitgestellt. Dafür werden zusätzlich bis zu 4,5 Mio. € bereitgestellt.

Ausweitung individueller Lernunterstützung „weiterlernen.at“

- Gemeinsam mit Caritas, Diakonie, Rotes Kreuz u.a. wird seit Jänner 2022 insbesondere für sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern kostenfrei individuelle Lernunterstützung über die Plattform weiterlernen.at angeboten.
- Zur Finanzierung wurden bisher aus EU-Mitteln (REACT/ESF) 5 Mio. € bis Ende 2022 bereitgestellt.
- Die bisherigen Mittel können dank zusätzlich bereitgestellter Ressourcen der Europäischen Union auf 10 Mio. € verdoppelt und die Maßnahme bis Februar 2023 verlängert werden. Damit können zukünftig mehr als 40.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Schulfonds zur Förderung der Klassengemeinschaft und Bewältigung von Corona

- Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig soziale Begegnungen und die Klassengemeinschaft für die psychologische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sind.
- Um die Schulen zu motivieren, im kommenden Sommer- und Wintersemester entsprechende Schulveranstaltungen durchzuführen, wird ein eigener Fonds eingerichtet, mit dem mehrtägige Schulveranstaltungen unterstützt werden sollen.
- Zur Unterstützung wird einmalig pro Klasse für die Durchführung einer mehrtägigen Schulveranstaltung (mind. drei Tage mit Übernachtung) ein Betrag von 500 € bis Ende Februar 2023 bereitgestellt.
- Die Abwicklung erfolgt wie beim Stornofonds ebenso einfach und unbürokratisch über den OeAD.
- Dafür werden zusätzlich ca. 5 Mio. € bereitgestellt.

Mehr psychosoziale Unterstützung für Schülerinnen und Schüler

- Mit der Aufstockung der Schulpsychologie um 20 % ist bereits ein wichtiger Beitrag geleistet worden. Diese soll Probleme erkennen und erste Hilfestellungen leisten. Weiterführende Beratung und Unterstützung kann allerdings nur durch das Gesundheitssystem gewährleistet werden.
- Genau dafür wurden nun im Gesundheitsressort einmalig Fördermittel für die Ermöglichung niedrigschwelliger psychologischer und psychotherapeutischer Beratung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Höhe von 13 Mio. € bereitgestellt (Ministerratsvortrag vom 28. Juli 2021). Für die Begleitung des Vorhabens wird unter Leitung des BMSGPK eine Steuerungsgruppe, u.a. bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des BMBWF und des BKA – Bereich Jugend eingerichtet.
- Gesundheitsministerium, Bildungsressort und BKA – Bereich Jugend werden das Vorhaben über die Steuerungsgruppe begleiten und in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich dazu beitragen, dass diese Mittel zielgerichtet eingesetzt werden, um Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung der psychosozialen Krisenfolgen zu helfen. Seitens des BMBWF werden dazu insbesondere Schulpsychologinnen und -psychologen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Schulärztinnen und -ärzte herangezogen, um Hilfe suchende Schülerinnen und Schüler über das Angebot zu informieren und als Schnittstelle fungieren.

Ausbau der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit den Ländern

- Mit dem Budget 2022 ist eine Verdopplung der mit den Ländern kofinanzierten Schulsozialarbeit auf Basis einer neuen gesetzlichen Grundlage möglich.
- Wenn Länder im Rahmen dieses Pakets aufstocken möchten, erklärt sich der Bund bereit, die vollen Kosten im Rahmen individueller Vereinbarungen im Jahr 2022 zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist, dass die Länder sich bereiterklären das Personal langfristig zu halten.
- Damit können insbesondere jene Kinder, die besonders unter der Krise gelitten haben zusätzlich unterstützt werden. Dafür werden ca. 7 Mio. € pro Jahr bereitgestellt.

Erwachsenenbildung

- Gerade jene mit niedrigem Bildungsniveau sind besonders hart von der Krise getroffen worden.
- Um hier gezielt reagieren zu können, werden aus zusätzlichen EU-Mitteln (REACT/ESF) 10 Mio. € für den Ausbau von Programmen in der Basisbildung und dem Nachholen des Pflichtschulabschlusses bereitgestellt.

Kampagne für Bewegung und Sport zur Förderung der Resilienz

- Studien belegen, dass gerade in Pandemiezeiten die Bewegung der Schülerinnen und Schüler zu kurz kam.
- Daher werden im Sommersemester zusätzliche sportliche Aktivitäten an den Schulen geplant.
- Monat des Schulsports: Schulen können ein Angebot des organisierten Sports bzw. lokaler Sportvereine buchen. Pro zusätzlichem/r externen Anleiter/in (neben „Bewegung und Sport“) erhalten Schulen einen Teil der Organisationkosten refundiert.
- Schwerpunkt Schwimmen: Je 3 Stunden externe Schwimmanleitung im Schwimmbad oder auch auf Schwimmtagen im Zuge von Schulveranstaltungen.
- Bekannte Sportlerinnen und Sportler kommen an die Schule, um Schülerinnen und Schüler durch gemeinsame Aktivitäten in ihrer Resilienz zu fördern und zu mehr Bewegung zu animieren.
- Für 2022 werden dafür zusätzlich ca. 5 Mio. € bereitgestellt.

Maßnahmen für Lehrlinge zur Lernunterstützung

- Im Rahmen der betrieblichen Lehrlingsförderung werden folgende Maßnahmen durch das BMDW federführend unter Mitwirkung weiterer Ressorts umgesetzt:
- Rund 12 Mio. € stehen für die Teilnahme an Ausbildungsverbundmaßnahmen zur fachlichen Vertiefung, Vermittlung persönlichkeitsbildender Schlüsselqualifikationen oder für neue Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung zur Verfügung.
- Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung werden mit rund 5 Mio. € gefördert.
- Zum Nachholen corona-bedingt versäumter Ausbildungsinhalte insbesondere zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit, steht der Digi-Scheck Lehrlingen zur Verfügung. Pro Lehrling sind heuer bis zu drei Kursmaßnahmen in der Höhe von jeweils bis zu 500 € förderbar (Fördervolumen rund 2 Mio. €). Der Digi-Scheck kann in Absprache mit dem Lehrberechtigten auch während der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden.
- Das Lehrlingscoaching-Programm wird erweitert um die Betreuung bei Übernahme aus der überbetrieblichen Ausbildung, Unterstützung beim Onboarding und Nutzung neuer Medien. Für 2022 sind für das Programm 1,4 Mio. € eingepreist.
(<https://www.lehre-statt-leere.at/>)
- Zukünftig werden darüber hinaus in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich speziell für Lehrlinge neue Lehrvideos und Lernmitteln für die digitalen Plattformen des BMBWF entwickelt, dafür werden zusätzlich ca. 0,5 Mio. € bereitgestellt.

Mit dieser Maßnahme allfällig verbundene budgetäre Auswirkungen haben im BFRG bzw. in den Budgetansätzen des einbringenden Ressorts ihre Bedeckung zu finden.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle den Bericht über den Start eines pädagogischen Sofortpakets für Schülerinnen und Schüler zur Kenntnis nehmen.

11. Jänner 2022

Ao.Univ.-Prof. Dr. Martin
Polaschek
Bundesminister

Dr. Margareta Schramböck
Bundesministerin

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister